



09.12.2018 - Harter Kampf wird nicht belohnt

Am Sonntag bestritten unsere Männer das letzte Spiel für dieses Jahr, jedoch schon das erste der Rückrunde. Es ging gegen den bis dato Tabellenvorletzten, die 4. Vertretung der SG Pirna/Heidenau. Das Hinspiel konnten wir nach 60 Minuten mit einem klaren Sieg für uns entscheiden, jedoch sollten wir gewarnt sein. Die Hausherren gewannen ihre letzten beiden Spiele und wie wir, waren auch sie mit einem sehr starken und vollen Kader heute angereist. Im Vergleich zum Hinspiel war auch das ein oder andere neue und verjüngte Gesicht zu erkennen.

Wie so häufig am Anfang der Partie kamen wir gut ins Spiel, die Abwehr stand stabil und der Angriff spielte sich durch schnelle Angriffe und einige Kombinationen gute Möglichkeiten heraus, welche zum Großteil auch in Zählbares umgewandelt wurden. So stand es nach gut 10 Minuten 2:5 zu unseren Gunsten. Auch verbunden mit einer gegnerischen Auszeit verloren wir etwas den Faden, ließen in Folge einiges liegen im Angriff und boten den Hausherren die ein oder andere Lücke mehr in der Abwehr. Pirna/Heidenau kämpfte sich auf 6:6 heran und es folgte das erwartete enge Spiel. Zwar konnten wir den Ausgleich wieder in eine Führung drehen, doch die Hausherren kämpften weiter und es begann ein erbitterter „Kampf“ um die Führung. Ähnlich wie bei unseren Damen heute, führten wir bis kurz vor der Halbzeit, dennoch gelangen die letzten beiden Treffer des ersten Durchgangs der Heimmannschaft und so mussten wir uns mit einem 9:8 Rückstand begnügen. Hier war noch alles drin heute....

Gestärkt und hoch motiviert kamen wir wieder aus der Pause. Die Aufholjagd konnte beginnen! Ähnlich wie auch die zweiten 15 Minuten im ersten Durchgang ging es in Halbzeit zwei weiter. Von Anfang an eroberten wir uns die Führung zurück, aber auch Pirna/Heidenau ließ das nicht auf sich sitzen, kam wieder heran und zog sogar vorbei. So ging das Kopf-an-Kopf-Rennen (10:10, 12:12, 14:14, 15:15) weiter. Beide Teams durften mal die Führung übernehmen, aber auch kurz danach wieder abgeben. Beim Stand vom 19:18 sollte nun die entscheidene Phase kommen. Wir ließen uns von dem hektischen Spiel der Gegner anstecken und trugen auch unseren Teil dazu bei. Im Angriff blieben zu viele Chancen auf der Strecke und die Gastgeber nutzten dies eiskalt aus. So zogen sie kurz vor Schluss auf drei Tore zum zwischenzeitlichen 22:19 davon. Dieser Rückstand schien nun zu groß. So hat es dann am Ende nicht mehr gereicht und das Spiel ging 22:21 für die Gastgeber aus. Hervorzuheben ist heute der Unparteiische der SpVgg Dresden Löbtau 1893 Dresden, welcher ALLEIN stets einen guten Überblick über teilweise hektische und emotionale Momente behielt, DANKE dafür.

Fazit: In einem hart umkämpften Spiel mit einem sehr knappen Ausgang konnten wir uns leider nicht belohnen und fuhren ohne Punkte nach Hause. Trotz Allem war dies wieder mal eines der besseren Spiele und sollte Hoffnung und Kraft für kommende Aufgaben mitgeben. Diese nahezu „neu formierte“ Truppe aus Pirna/Heidenau wird noch den ein oder anderen Gegner zum stolpern bringen. Jetzt heißt es auch für die Männer mal am Glühwein schnuppern, die Feiertage genießen und im Januar mit voller Kraft in den zweiten Teil der Saison starten.

Es spielten: Jonathan Schriever(1), Max Schmieder, Constantin Bohner(3), Michael Hasl, Philipp Schlegel (1), Benjamin Hick (3), Tommy Stübner (4), Luca Bodis (2), Tim Sackmann (7)

Im Tor: Jens Schneider; Philipp Neubauer

Trainer: Torsten Spode, Tom Gäpel

Gelbe Karten: Pirna/Heidenau 4 – Dipps 3

2-Min: Pirna/Heidenau 2 – Dipps 1

7-m: Pirna/Heidenau 6 – Dipps 1

